

**Deutsches Generalkonsulat
für Kanada.**

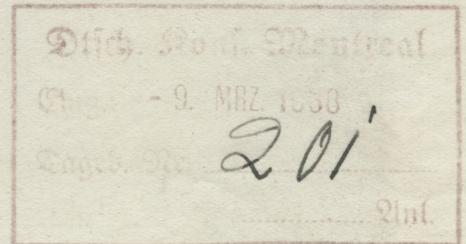
Montreal,

Ottawa, den 4. Maerz 1938

J. Nr. 234

Inhalt: Handelsbeziehungen zwischen
Kanada und Frankreich

Im Anschluss an den Bericht vom 24.
August 1937 - J. Nr. 952 -



Nach einer Meldung des Nachrichtenbueros
"Canadian Press-Havas" aus Paris vom 28. v.M. ist
der im nebenbezeichneten Bericht erwachte Ngten-
wechsel zwischen Kanada und Frankreich vom 31. Juli
1937 durch die franzoesische Kammer ratifiziert
worden.

gez. Granow

An das

Auswaertige Amt

Berlin

Wg

Z. d. A.

Eg

hi

Abschrift

Abschrift

(Ottawa Tageb. Nr. 496)

Deutsche Botschaft Paris

Auswaertiges Amt
Nr. W VIII a 985

Berlin, den 26. April 1938.

Inhalt: Reise franzoesisch
nach den Vereinigten Staaten

Abschriftlich ohne Anlage

Im Anschluss an den Bericht vom 25. Maerz
1938 - W. 648 -

der Deutschen Botschaft in Washington

dem Deutschen Generalkonsulat in Ottawa

1 Anlage

- je besonders-

im Anschluss an den Erlass vom 6. April d.J. -W VIII a NA

763 - zur gefaelligen Kenntnis.

Wie jetzt bekannt wird, soll die bereits im Vorbericht
Im Auftrag

angekuenndigte Reise franzoesischer Wirtschaftler nach den Ver-

Davidson

einigten Staaten am 2. Juni d.J. von Le Havre aus angetreten

werden. Leiter der Expedition wird der Praesident der die Reise

DEUTSCHES GENERALKONSULAT
FUER
KANADA UND NEUFUNDLAND

Ottawa, den 17. Mai 1938

E. My

File 496

414

HH7

Abschriftlich
nebst Abschrift der Anlage

dem Deutschen Konsulat
(Handelsattaché)

in M o n t r e a l

im Anschluss an den Erlass vom 2. d.M. zur gefaelligen
Wunsch der einzelnen Teilnehmer ausgefuehrt werden.
Kenntnis ergebenst uebersandt.

Die Aussichten, die sich fuer die Anknuepfung geschaeft-
licher Beziehungen zwischen den beiden Lae...
Vertiefung der bereits bestehenden durch die...
Wirtschaftsdelegation nach den Vereinigten Staaten eroeffnen,
werden franzoesischerseits zur Zeit als besonders guenstig beurteilt.

[Signature]

Ein Zeitungsausschnitt aus der "Journée Industrielle" vom
22. April 1938 ist in der Anlage beigefuegt.

(gez.) Canoe.

Kanada-Frankreich

Abschrift

Deutsche Botschaft Paris

23. April 1938.

Wirtschaftsabteilung

W. 850

Inhalt: Reise franzoesischer Wirtschaftler
nach den Vereinigten Staaten.

Im Anschluss an den Bericht vom 25. Maerz
1938 - W. 648 -.

1 Anlage

3 Doppel

Wie jetzt bekannt wird, soll die bereits im Vorbericht angekündigte Reise franzoesischer Wirtschaftler nach den Vereinigten Staaten am 2. Juni d.J. von Le Hâvre aus angetreten werden. Leiter der Expedition wird der Praesident der die Reise veranstaltenden Association Nationale d'Expansion Economique, Monsieur Etienne Fougère, sein.

Waehrend nach der mit dem Vorbericht vorgelegten Zeitungsmeldung (Journée Industrielle vom 20/21. Maerz 1938) die Vereinigten Staaten und Kanada bereist werden sollten, scheint sich jetzt das Hauptinteresse auf die Vereinigten Staaten zu konzentrieren. Jedenfalls soll die Reise nach Kanada nur nach Wunsch der einzelnen Teilnehmer ausgefuehrt werden.

Die Aussichten, die sich fuer die Anknuepfung geschaeftlicher Beziehungen zwischen den beiden Laendern sowie fuer die Vertiefung der bereits bestehenden durch die Entsendung einer Wirtschaftsdelegation nach den Vereinigten Staaten eroeffnen, werden franzoesischerseits zur Zeit als besonders guenstig beurteilt.

Ein Zeitungsausschnitt aus der "Journée Industrielle" vom 22. April 1938 ist in der Anlage beigefuegt.

(gez.) Campe.

Abschrift

Ottawa
(Tageb. Nr. 441)

Auswaertiges Amt

Berlin, den 6. April 1938

Nr. W VIII a NA 763

Abschriftlich (ohne Anlage)

der Deutschen Botschaft in Washington

dem Deutschen Generalkonsulat in Ottawa

- je besonders

zur gefaelligen Kenntnis.

Im Auftrag

Unterschrift

Deuts. Kons. Montreal Eing.: - 3 MAI 1938 Tageb. Nr. <u>H14</u> Inf.

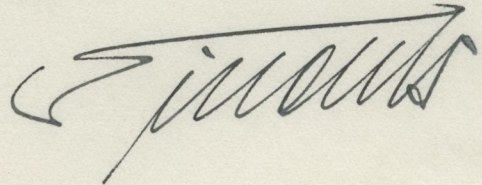
DEUTSCHES GENERALKONSULAT
FUER
KANADA UND NEUFUNDLAND

Ottawa, den 2. Mai 1938

Abschriftlich nebst
Abschrift der Anlage

an das Deutsche Konsulat
(Handelsattaché)
in
M o n t r e a l

zur gefaelligen Kenntnis.



Kanada -
Frankreich -

Wg
Zoll

Deutsche Botschaft
Wirtschaftsabteilung
W 648

Paris, den 25. Maerz 1938

Inh.: Reise franzoesischer Wirtschaftler
nach den Vereinigten Staaten und Canada.

Im Rahmen der Bestrebungen der franzoesischen Wirtschaft, den Export zu foerdern, beabsichtigt die "Association Nationale d'Expansion Economique", eine Wirtschaftsdelegation nach den Vereinigten Staaten und Kanada zu entsenden. Die Delegation soll die Vereinigten Staaten und Kanada bereisen, an Ort und Stelle die Absatzmoeglichkeiten fuer franzoesische Erzeugnisse pruefen, Verbindungen mit amerikanischen und kanadischen Wirtschaftlern anknuepfen und schliesslich auch dazu beitragen, den nordamerikanischen Touristen zum Besuch Frankreichs anzuregen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die gen. Association Nationale d'Expansion Economique bereits im Jahre 1934 eine Expedition franzoesischer Wirtschaftler nach Finnland (vgl. Bericht vom 14.6.1934 - W 1684-) und im Jahre 1935 eine solche nach Schweden (vgl. Bericht vom 15. Juli 1935 - W 1791-) organisiert hatte.

Einzelheiten ueber den Zeitpunkt der Entsendung der Wirtschaftsdelegation nach den Vereinigten Staaten und Kanada sind bisher nicht bekannt geworden. Weiteren Bericht behalte ich mir daher vor.

Ein Zeitungsausschnitt aus der "Journée Industrielle" vom 20./21. Maerz 1938 ist in der Anlage beigefuegt.

I.V.

gez. v. Braun

An das Auswaertige Amt, Berlin

**Deutsches Generalkonsulat
für Kanada.**

Montreal,

J. Nr. 120

Inhalt: Handelsbeziehungen zwischen
Kanada und Frankreich

Im Anschluss an den Bericht vom 24.
- J. Nr. 952 -

2 Anlagen

Ottawa, den 8. Februar 1938
Off. Konf. Montreal
Ang.: 10. FEB. 1938
Zugeb. Nr. 112
August 1937

Der Anfang Dezember v.J. hier eingetroffene neue franzoesische Gesandte in Ottawa, Graf Dampierre, hat am 5. d.M. in einer Rede vor dem Canadian Club in Ottawa erklart, die gegenwaertigen Handelsbeziehungen zwischen Kanada und Frankreich seien "nicht sehr befriedigend". Seit 1928 sei die kanadische Ausfuhr nach Frankreich um 24% heruntergegangen, die franzoesische Einfuhr nach Kanada sogar um 76%.

Der im Jahre 1933 abgeschlossene Handelsvertrag habe trotz mehrfacher Revision nicht die erhofften guenstigen Ergebnisse gebracht.

Herr Dampierre erklarte weiter, sobald die gegenwaertig gefuehrten Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten, Grossbritannien und Kanada abgeschlossen seien, muessten Frankreich und Kanada nach den Ursachen fuer diese fortschreitende Laehmung in ihren Handelsbeziehungen forschen und feststellen, ob es moeglich sei, dem gegenseitigen Handel neues Leben einzufloessen.

Er

An das

Auswaertige Amt

B e r l i n

Kanada-Frankreich

Er fuhr dann wortlich fort: "In den Verhandlungen zwischen Ihrem und meinem Lande die folgen werden, wird es unsere Aufgabe sein, festzustellen, ob es innerhalb des Rahmens der Empire-Präferenzen möglich sein wird, den kanadischen Handel mit anderen Ländern als den Vereinigten Staaten und den Empireländern auszudehnen".

Aus diesen Bemerkungen ist zu schliessen, dass neue Verhandlungen zwischen Frankreich und Kanada geplant sind.

/ Eine Tabelle ueber die Entwicklung des franzoesisch-kanadischen Handels von 1927 bis 1937 liegt bei. Ebenso ein / Ausschnitt ueber die Rede Dampierres aus dem Ottawa "Citizen" vom 7. d.M.

gez. Windels

Anlage 1 zu J. Nr. 120 - Bericht aus Ottawa vom 8. Februar 1938

<u>Kalender-</u> <u>Jahr</u>	<u>Einfuhr aus</u> <u>Frankreich</u> §	<u>Ausfuhr nach</u> <u>Frankreich</u> §
1927	26 552 814	11 702 957
1928	26 940 320	14 320 856
1929	25 306 560	16 942 678
1930	21 284 352	13 668 955
1931	14 155 421	17 335 095
1932	9 514 215	14 468 798
1933	6 700 984	12 255 055
1934	6 298 245	10 089 782
1935	6 630 771	7 525 217
1936	6 451 025	10 815 075
1937	6 723 226	8 635 822

(12. Monate
abld. 30. Nov.)

MONTREAL, den 10. Februar 1938

Ha. Kan. - Frankreich.

Auf das Schreiben vom 12.v.M.-
Abt. 8 Export - M/G.

mk 107/2

Es ist dem Generalkonsulat nicht bekannt, dass zwischen Kanada und Frankreich Abmachungen getroffen sind, die es etwa ausschliessen, dass kanadische Importeure Zahlungen fuer franzoesische Waren unmittelbar an eine Bank in Frankreich leisten. Im uebrigen darf Ihnen empfohlen werden, sich mit dem Canadian Government Trade Commissioner, Hamburg 1, Moenckebergstr. 31 in Verbindung zu setzen.

Der Generalkonsul

I.A.:

Wg.
gez. Wagner.

W/D

Firma

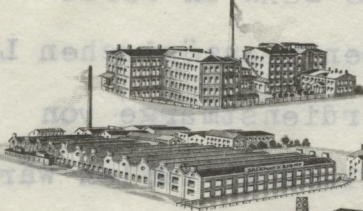
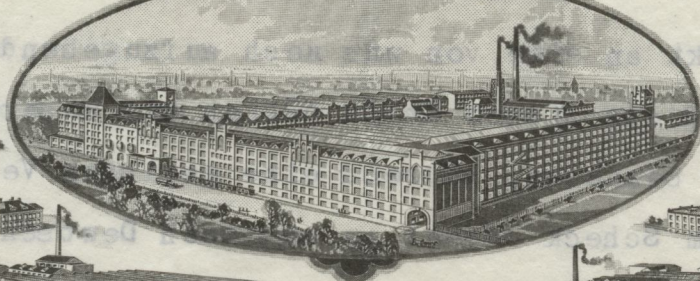
Salzmann & Comp.
K a s s e l

Schliessfach 130.

ueber R.P.A.

~~Anlage: Kostenrechnung~~
~~2 ne plus 1 ne.~~
~~-----~~

GEGRÜNDET 1876



A. B. C. Codes:
5th Edition Improved,
Rudolf Mosse-Code.
Telegramme für Inland:
Textilsalzmänn.
Telegramme für Ausland:
•• Textilmänn ••
Postschek:
• Frankfurt a.M. 290 •
• Berlin 3093, Wien 97452 •
Reichsbankgiro: Kassel

Stammhaus:
Kassel-Bettenhausen
Salzmannshausen
(Sammel-Nr. 5569)
Filialbetriebe in
•• Melsungen ••
•• Oederan i.Sa. ••
•• Einbeck i.Ha. ••
Friedland i.Schl.
Budapest
Verkaufsfilialen in:
Berlin - Hamburg.

SALZMANN & COMP.

Mechanische Segeltuch-, Drell- u. Leinen-Webereien - Imprägnier-Anstalten u. Färberei



AUSSTELLUNG
BERLIN 1926



KASSEL, am
Schließfach 130
Bahnhofstation Kassel-Bettenhausen

12. Januar 1938.

Ihre Abt.

Dtsch. Zeichen Montreal
Eing.: 24. JAN. 1938
Tageb. Nr. _____ An die
deutsche Generalkonsulat,
Handelsabtlg.,
O t t a w a , (Kanada).

Unsere Abt. 8 Export. Zeichen M/G. Hausapparat Nr. 24.

(in der Antw. bitte wiederholen)

Dtsch. Gen. Konz. Ottawa
Eing.: 22. JAN. 1938
Tageb. Nr. _____
_____ Unt.

per ss. Bremen.

Betr. Transithandels-geschäfte mit Wollpresstuch.

Es bestand für uns bis vor einigen Jahren die Möglichkeit, Wollpresstücher nach Kanada zu exportieren, jedoch ist das Geschäft bei der augenblicklichen Marktlage und den herrschenden Verhältnissen jetzt unmöglich geworden.

Um nun unser Exportgeschäft in Wollpresstuch nach Kanada im Sinne der deutschen Reichsregierung zu foerdern, tragen wir uns mit der Absicht, dasselbe im Wege von von Transithandels-geschäften aufzuziehen und zwar dergestalt, dass wir Ware französischen Ursprungs und französischer Fabrikation an unsere Auftraggeber nach Kanada direkt versenden wollen, ohne dass die Ware Deutschland berührt.

Die Zahlung soll von unserer Kundschaft in

du di P. C.

Kanada-Fabrikant

by e n d e n.

Kanada direkt an eine von uns noch aufzugebende Bank in Paris
erfolgen und aus diesem Erlös hätten wir unseren französischen Lie-
feranten zu bezahlen, während eine gewisse Verdienstmarge von
Paris aus im Scheck direkt an uns nach Deutschland zu zahlen wäre.

Da wir nicht wissen, wie sich der Zahlungsver-
kehr zwischen den beiden Ländern Kanada/Frankreich gestaltet,
wäre es uns sehr angenehm, von Ihnen zu erfahren, ob die Abwick-
lung in dieser Form erfolgen kann.

Wir erwarten mit Interesse Ihre geschätzten Nach-
richten und für Ihre Bemühungen im voraus verbindlichst dankend,
zeichnen wir

Mit Deutschem Gruss!

Salzmann & Comp.

S. Salzmann ppa. *Rautenhaus*

M/G.

Urschriftlich — mit Anlagen —
dem Handelsattaché

Montreal
mit der Bitte um ~~Vorlegung eines Berichtsentwurfs~~
unmittelbare Erledigung

übersandt.

Ottawa, den 21. I 1938

W. Thapfmann

den 23. August 1937.

mk 23/8.

Sehr geehrter Herr Dr. Granow!

Fuer Ihre freundlichen Zeilen vom 20. d.M. danke ich Ihnen vielemals. Entsprechend Ihrem Vorschlag nehme ich den naechsten Besuch in Ottawa im Anschluss an meine Reise nach Toronto in Aussicht. Ich freue mich, Sie vor der Fahrt nach Toronto am kommenden Sonnabend anlaesslich des Deutschen Tages hier in Montreal zu sehen.

Erst auf mehrmaliges schriftliches Anmahnen ist es gelungen, die von Herrn Robertson im Department of External Affairs seinerzeit in Aussicht gestellte Abschrift des Kommuniqués ueber den kanadisch-franzoesischen Notenwechsel zu erhalten. Ich gestatte mir, einen Berichtsentwurf beizufuegen und muss allerdings bemerken, dass mir der Wortlaut des darin erwachten Zusatzabkommens vom 26. Februar 1935 zum kanadisch-franzoesischen Handelsabkommen nicht bekannt ist, da dieser sich unter den Akten in Ottawa befindet.

Herrn

Dr. Granow,

Deutsches Generalkonsulat,

O t t a w a .

Mit verbindlichsten Gruessen

und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

MS

Konzept.

Durch Notenwechsel vom 31. Juli 1937 sind zwischen der kanadischen und franzoesischen Regierung mit Wirkung vom 9. August 1937 eine Reihe von Zoll-erleichterungen und Kontingentserhoehungen fuer kanadischen Waren in Frankreich in Ergaenzung zum kanadisch-franzoesischen Handelsabkommen vom 12. Mai 1933 vereinbart worden. Dagegen verzichtet die kanadische Regierung auf die von Frankreich im Zusatzabkommen vom 26. Febraur 1935 Kanada zugestandenen Kontingente fuer Automobile, eletrische Heizapparate und Staubsauger. Zugestaendnisse, welche die Einfuhr franzoesischer Waren nach Kanada betreffen, sind nicht gemacht worden, wenn man von der im letzten kanadischen Budget Frankreich gewaehrten Zollermaessigung fuer Suessholzfaseren, -reiser und -paste (licorice fibres, sticks and paste) absieht. Die neue Vereinbarung zwischen Kanada und Frankreich wirkt sich daher auf die Einfuhr deutscher Waren nach Kanada nicht aus.

**Deutsches Generalkonsulat
für Kanada.**

Montreal,

Ottawa, den 20. August 1937.

G. Nr.

Lieber Herr Dr. Wagner,

Vielen Dank fuer Ihre freundlichen Zeilen vom 19. August d.J. Nachdem ich die Vorbereitung und Eroeffnung der landwirtschaftlichen Ausstellung in Ottawa beobachtet habe, stimme ich Ihrer Meinung zu, dass sie im Hinblick auf ihre oertlich beschraenkte Bedeutung keiner besonderen Beachtung und Berichterstattung bedarf. Es ist also auch nicht notwendig, dass Sie allein zu diesem Zwecke nach Ottawa herueberkommen.

Dagegen wuerde ich es aus anderen Gruenden begruessen, wenn Sie uns auf dem Rueckwege von Toronto hier mit Ihrem Besuche beehren wuerden; Es liegt zwar nichts Eiliges vor. Immerhin sind mit der letzten Post einige unserer Zahlungsabkommen betreffende Erlasse eingegangen, ueber deren Inhalt Sie im Bilde sein sollten, und ich nehme an, dass in den folgenden Tagen noch mehr eingehen wird. Ausserdem habe ich Ihrem Wunsch entsprechend fuer Sie eine Reihe von Akten aussondern lassen, die Sie von Ottawa, falls Sie im funkelnagelneuen, weithinschimmernden Mercedes kommen, nach Montreal mitnehmen koennten.

Im uebrigen waere ich dankbar, wenn ich den von Ihnen in Aussicht gestellten Berichtsentwurf ueber die Auswirkung des letzten kanadisch-franzoesischen Notenwechsels auf die deutsche Wareneinfuhr nach Kanada erhalten koennte.

Mit den besten Gruessen,

Heil Hitler!

Ihr

Dr. Granow.

An
den Handelsattaché des
Deutschen Generalkonsulats
Dr. Anton Wagner,
317 Keefer Bldg.,
Montreal, Que.

Gaz. 3/7. 37.

Trade Pact Discussed

Paris, July 2.—(C.P.-Havas.)—A supplementary clause to the Franco-Canadian trade treaty was discussed today by Prime Minister Mackenzie King and Premier Chauvemp at a luncheon in the Canadian statesman's honor, it was learned tonight.

French sources said an agreement had been reached on essential points of the additional clause and Hon. Ernest Lapointe, Canadian Minister of Justice, said while speaking at the opening today of the Canadian Pavilion at the Paris Exposition:

"It is possible by reciprocal concessions to arrive at an equilibrium which will give satisfaction to both parties." He was satisfied the negotiations would reach a successful conclusion. Canada was prepared for mutual trade with all nations.

The Prime Minister, arriving from his visits to German and Belgian leaders, officially opened the Pavilion with its exhibits of Canadian industry, agriculture and mining.

He stressed the close bonds of sympathy and mutual understanding linking Canada with France, and warned his hearers to beware of any false interpretations of Empire unity.

Anyone who believed that the fact Canada had her own legations in certain countries was an indication "of desire on our part to go off on our own and possibly separate in some way from the British Isles," was mistaken, he said.

"People who hold that view mistake entirely the bond that holds the peoples of the British Commonwealth," he said. "Freedom is the essence of our life within the British Commonwealth. We like to manage our own affairs."

But, he added, the fact "we have our own representation in other countries is evidence of that great liberty and freedom which, above all, we prize, and were it imperilled from any source whatever would bring us together again in preservation of it."

FRANCE, CANADA WIDEN TRADE PACT

Dominion Given Important Concessions in Supple- mentary Notes Signed Saturday

OTTAWA, Aug. 2—(C.P.)— France and Canada have pulled a few more bricks from the tariff wall. The Franco-Canadian trade agreements of 1933 and 1935 were expanded on Saturday when supplementary notes were signed at Paris by Hon. Philippe Roy, Canadian Minister, and Yvon Delbos, French Foreign Minister.

Most important concessions to Canada are larger quotas for lead and zinc in pigs and bars. The additional quota in lead will amount to about \$700,000 and in zinc to about \$200,000, the External Affairs Department said in a week-end statement.

The following other Canadian commodities are given new or additional quotas: cheese, tomato juice, mowing machines, electrical apparatus, aluminum ware, elastic fabrics and asbestos products. New arrangements are also made respecting administration of the quota on canned salmon.

BENEFITS EXTENDED

Benefits of the French minimum tariff have also been extended to the following Canadian products. Sweetened condensed milk, artificial carbonate of magnesia, Uranium oxide, tellurium, incandescent mantles, calf brains, gas and alcohol stoves, lamp and gas burners and parts, and certain aluminum ware.

Canada has agreed in exchange to waive quotas on passenger automobiles, electric heating apparatus and vacuum cleaners. Most important of these is the automobile quota, which amounted to about \$200,000 worth of vehicles according to latest statistics.

The new provisions all come into force on August 9 except that regarding salmon which will become effective on January 1, 1938. The salmon provision leaves the present quota of 94,000 cases a year unchanged, but regulates it so the export to France will be spread more evenly throughout the year. Heretofore the majority of the export movement has occurred at the beginning of the quota year.

The changes were agreed to in principle by Premier Mackenzie King when he was in France about two months ago.

Montreal Daily Star Aug. 2, 1937

Ditch. Conf. Montreal
Eing. 21. AUG. 1937
Lageb. Nr. _____
Unf.

REDUCED DUTIES AND INCREASED QUOTAS SECURED FOR
CERTAIN CANADIAN GOODS IN FRANCE - CHANGE IN
SALMON QUOTA REGULATIONS

Notes were exchanged at Paris this morning between the Hon. Philippe Roy, Canadian Minister to France, and the French Minister for Foreign Affairs, extending to the following Canadian products the benefits of the French Minimum Tariff:- sweetened condensed milk, artificial carbonate of magnesia, uranian oxide, tellurium, incandescent mantles, calf brains, gas and alcohol stoves, lamp and gas burners and parts and certain aluminum ware. These goods were hitherto dutiable under the French General Tariff, which is four times as high as the Minimum Tariff.

New or additional quotas were granted on electric apparatus, aluminium ware, elastic fabrics, Canadian cheese, tomato juice, mowing machines, manufactures of asbestos, lead and zinc in pigs or bars. The two latter are the most important - the additional quota on lead of 50,000 quintals being valued, at present quotations, at approximately \$700,000, the additional quota on zinc of 20,000 quintals being valued at approximately \$200,000.

In return the Canadian Government agreed to waive the quotas on passenger motor cars, electric heating apparatus and vacuum cleaners, established under the Agreement of February 26th, 1935. In the recent Budget the Canadian Government had already reduced the rates applicable to France on licorice fibres, sticks and paste. The automobile quota, the most important of the Canadian concessions, amounted, for the last year for which statistics are available, to 224 cars valued at approximately \$200,000.

At the same time Notes were exchanged regulating the conditions under which the quota on Canadian canned salmon, which for the present year amounts to approximately 94,000 cases, will be administered. The new arrangement does not affect the size of the quota but aims to introduce greater regularity into the distribution of canned salmon by preventing the bulk of shipments being made at the beginning of the quota year.

The Notes exchanged today supplement the Trade Agreement between Canada and France of May 12th, 1933, and the Additional Protocol of February 26th, 1935, and go into force on August 9th next in so far as the tariff and quota provisions are concerned. The new regulations respecting the salmon quota do not become effective till January 1st, 1938.

July 31st, 1937.

1)

Ottawa

MONTREAL, August 18, 1937
1440 St. Catherine St. W.

ml 18/8.

Dear Mr. Robertson,

I beg to refer to the conversation which we had when I called on you in Ottawa last week, and should greatly appreciate it if a copy of the communiqué issued on the amendment to the Canadian-French Trade Agreement could be sent to me. I do not know to whom I should address this inquiry, and should therefore be thankful to you if you would kindly pass it on to the office in question.

Thanking you very kindly in advance, I am,

Yours very truly,

Wg

(Dr. Anton Wagner)
Commercial Attaché

W/D

Norman A. Robertson, Esq.,
Department of External Affairs,
O t t a w a .

2) Nach 1 Woche.

den 7. August 1937

Ottawa.

nb 7/8.

Sehr geehrter Herr Dr. Granow!

Indem ich unser Telephongespraech von vor wenigen Tagen bestaetige, teile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich am Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. d. M. in Ottawa sein werde. Wie seinerzeit in Aussicht genommen, habe ich auf Mittwoch meinen Besuch bei Mr. Wilgress und auf Donnerstag bei Mr. McKinnon angemeldet, vorausgesetzt, dass es diesen Herren an den genannten Tagen passen sollte.

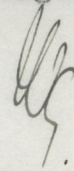
Das Zollmemorandum, das die im kanadisch-franzoesischen Abkommen vereinbarten Zollsaeetze enthaelt, ist leider bis heute noch nicht eingegangen, sodass ich noch nicht in der Lage bin, den von Ihnen erbetenen Bericht vorzubereiten.

Mit freundlichen Gruessen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

W/D



Herrn
Vizekonsul Dr. Granow
Deutsches Generalkonsulat
O t t a w a .
